



23.–26. Mai 2012 in Berlin
**EUROPE'S LEADING
OPEN SOURCE EVENT**

LinuxTag 2012 Highlight-Report

Vom 23. bis 26. Mai bietet der LinuxTag 2012 Neuheiten und Trends rund um Linux und Open Source. Der Highlight-Report stellt – alphabetisch nach Teilnehmernamen geordnet – ausgewählte Exponate, Leistungen und Angebote der Unternehmen und Projekte vor. Die Zusammenstellung wird bis zum Messebeginn regelmäßig mit weiteren Meldungen und Bildern aktualisiert.

Wolfgang Wagner

Pressesprecher LinuxTag

Telefon +49-(0)30-3038-2277

wagner@messe-berlin.de

Nils Magnus

Pressekontakt LinuxTag e. V.

Telefon +49-(0)176-2373-5864

magnus@linuxtag.org

Medienpartner:



Lösungen und Trends zum Thema Enterprise 2.0

Wie kann die Unternehmens-IT von morgen aussehen? Konstantin Böhm, Geschäftsführer der Ancud IT-Beratung GmbH, präsentiert in seinem Vortrag auf dem LinuxTag 2012 am zweiten Messetag, 24.05.12, in der Open Source Arena Lösungen und Trends zum Thema **Enterprise 2.0**. Dabei geht er auf den Kulturwandel in Unternehmen und die daraus entstehenden IT-Anforderungen ein. Denn statt schwergewichtiger Monolithen aus dem vorigen Jahrhundert entstehen zunehmend agile, netzzentrierte Lösungen auf Open Source-Basis. Am Messestand von Ancud IT erhalten interessierte Besucher zudem Informationen zum Thema Enterprise 2.0 / netzzentrierte, agile IT. Das Standteam stellt dabei unter anderem agile Enterprise-Communities mit Liferay, netzzentrierte Integration mit Mule ESB, webbasiertes Monitoring mit Jaspersoft und Geschäftsprozess-Modellierung mit BPMN vor.

Ancud IT-Beratung GmbH, D-Nürnberg
Kontakt: Christine König, Telefon: +49-911-2525680
E-Mail: info@ancud.de
Internet: www.ancud.de



Identitäts-Überprüfungen für das Web of Trust

CAcert ist ein Community-basierter Zertifikats-Aussteller, beispielsweise für den Betrieb von Web- und E-Mail-Servern. Weiterhin werden Client-Zertifikate für die Sicherung von E-Mail-Verkehr und Dokumenten sowie Code-Zertifikate für Software-Entwickler ausgestellt. (Bild: Übergabe der Organisation-Assurance-Urkunde an den Vorstand von The Document Foundation.) Zum LinuxTag 2012 finden am Stand die für das Web of Trust erforderlichen **Identitäts-Überprüfungen** statt. Hierfür sind behördlich ausgestellte Dokumente erforderlich, wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein. Gleichzeitig gibt das Stand-Team Tipps, wie sich die CAcert-Zertifikate in typische Programme einbinden lassen. Als Zertifikats-Aussteller ist CAcert in besonderem Maße auf Vertrauen angewiesen. Auf dem LinuxTag können sich Interessierte über die Maßnahmen informieren, wie ihre persönlichen Daten geschützt werden, insbesondere in einem Web of Trust.

CAcert

Kontakt: Alexander Bahlo, E-Mail: pr@cacert.org
Internet: www.cacert.org



Abb. 1.: CAcert-Zertifikat für The Document Foundation

3D-Effekt selbst erzeugt

Mit dem **3D-Webcam-Projekt** des BeLUG e.V. können Interessierte mit Hilfe von zwei handelsüblichen Webcams und entsprechender Software den 3D-Effekt selbst erzeugen. Hervorzuheben hierbei ist, dass sich jeder einzelne Schritt bis hin zum fertigen Bild nachvollziehen lässt: ein Highlight für Experimentierfreudige. Mit dem Video Disc Recorder auf Basis der gleichnamigen Software (VDR) gibt es die Möglichkeit, einen Computer als digitalen Videorecorder zu nutzen. Die Software lässt sich mit eigenen Plugins erweitern. Zum LinuxTag 2012 stellt BeLUG zusammen mit Till Kampeter von Open Printing einen **Druckservice** zur Verfügung, den alle Aussteller nutzen können. Sie haben die Möglichkeit, über das BeLUG-Webinterface zu drucken oder dessen Drucker bei sich auf ihrem System lokal einzurichten. (Bild: BeLUG-Mitglieder im Gespräch mit Richard Stallman nach einem Vortrag über eBooks im Juni 2011 in Berlin.)

BeLUG e.V., D-Berlin

Kontakt: Ralf Vögtle, E-Mail: kontakt@belug.de

Internet: www.belug.de



Abb.2.:BeLUG-Mitglieder im Gespräch mit Richard Stallman

KIX4OTRS 4.1 – zweitgrößtes Zusatzmodul für OTRS#

Das **Modul KIX4OTRS** der c.a.p.e. IT GmbH macht Service-Prozesse benutzerfreundlicher, besser integrierbar und schneller. Es vereint viele Verbesserungen für das Standard-OTRS, die auf einer Usability-Studie sowie auf Anwendervorschlägen basieren. Dazu gehören das simple Navigieren mittels Karteikartenreitern und Baumstrukturen sowie die Möglichkeit, Vorgangsvorlagen für Kunden und Service-Mitarbeiter mittels „Quick-Tickets“ bereitzustellen, Textbausteine kontextabhängig zu nutzen oder IT-Inventar mit einem Klick an den Vorgang zu heften. Die intelligente Integration von Daten aus CRM, ERP, Telefonanlagen, Inventarisierung oder Wissensdatenbanken in KIX4OTRS beschleunigen die Servicearbeit um ein Vielfaches. Vorteile: Kostensenkung im Service und freundlicher Helpdesk.

c.a.p.e. IT GmbH, D-Chemnitz

Kontakt: Yvonne Förster, Telefon: +49-371-5347620

E-Mail: info@cape-it.de

Internet: www.cape-it.de



Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte

Herstellerübergreifende und produktneutrale Seminare und Praxis-Workshops für Fach- und Führungskräfte der IT und Informatik bietet die Deutsche Informatik-Akademie, ein Tochterunternehmen der Gesellschaft für Informatik, deutschlandweit mit ihrem Trainer- und Referenten-Netzwerk aus Forschung und Praxis an. Auf dem LinuxTag 2012 können sich Interessierte über spezielle **Weiterbildungsangebote** informieren. Dies betrifft beispielsweise alle relevanten Themen rund um die Entwicklung von hochwertiger Software und robusten Architekturen sowie Querschnittsthemen wie etwa IT-Projektmanagement, Produktmanagement oder juristisches Basiswissen für IT-Projektverantwortliche. Außerdem moderiert die Deutsche Informatik-Akademie auf dem LinuxTag den Academy Day am 26. Mai und steht rund um das Thema „Trends in der IT-Weiterbildung“ als Ansprechpartner zur Verfügung.

Deutsche Informatik-Akademie GmbH, D-Bonn

Kontakt: Alexander Rabe, Telefon: +49-228-302143

E-Mail: alexander.rabe@dia-bonn.de, Internet: www.dia-bonn.de

Strategisch	Praktisch	Individuell
Seminarangebot für Führungskräfte: Strategisch relevante IT-Themen herstellerübergreifend und produktneutral aufbereitet. Themenbeispiele: Möglichkeiten und Grenzen des Cloud Computing, Neueste Verfahren und Tools des Softwaretesting, SE für Multicore usw.	Praxis-Workshops für IT-Praktiker: Bedarfsorientierte Schulungen, Trainings, Anwendungs- und Programmierworkshop sowie Best Practices. Vorbereitung zur Zertifizierungsprüfungen wie etwa ITIL, Requirements Engineering u.v.m.	Inhouse-Schulungen und Coachingangebote: Unterstützung bei individuellen Fragestellungen zu strategischen und praktischen IT-Themen direkt vor Ort im Unternehmen. Aufbauunterstützung bei Schulungsprogrammen.

Premiere von Fedora 17 „Beefy Miracle“ zum LinuxTag 2012

Die weltweite Fedora Community ist stolz, **Fedora 17 „Beefy Miracle“** vorstellen zu können. Die Veröffentlichung findet am 22. Mai statt – passend zum LinuxTag 2012. Interessierte dürfen auf viele neue Funktionen und die aktuellsten technologischen Entwicklungen für Linux gespannt sein. Dazu gehören beispielsweise automatischer Multi-Seat-Support, Unterstützung für ICC-Farbprofile im CUPS-Druckerserver und Funktionen wie Bonding, Bridging, VLANs und IP-over-Infiniband im NetworkManager. Als neue Sicherheits-Features stehen DNSSEC für Arbeitsplatz-Rechner, eine neue Firewall, einheitliche Passwort-Richtlinien, private Verzeichnisse für temporäre Dateien und virtualisierte Sandboxes zur Verfügung. Außerdem wurden viele Komponenten aktualisiert, zum Beispiel der GNOME Desktop auf Version 3.4, die Bildbearbeitung GIMP auf Version 2.8 und die Programmiersprachen PHP 5.4 und Ruby 1.9.3.

Fedora Project

Kontakt: Christoph Wickert, E-Mail: cwickert@fedoraproject.org

Internet: www.fedoraproject.org



Lizenzkostenfreie Cloud

Die **lizenzkostenfreie Cloud** von FOSS-Group stellt die Storage-, Server- und Client-Virtualisierung zur Verfügung. Sie virtualisiert die Betriebssysteme Windows in der 32- und der 64-Bit-Version sowie Linux als 32- und als 64-Bit-Variante. Zu den herausragenden Merkmalen der FOSS-Cloud zählt die hoch performante Architektur, die einen extrem sparsamen Umgang mit Ressourcen ermöglicht. Aus der hohen Skalierbarkeit ergeben sich optimale Werte für die Verfügbarkeit und die Leistung. Die Entwickler betonen, dass ihr Angebot die kosteneffiziente Alternative zu kommerziellen Software-Lösungen wie Citrix oder VMware darstellt. Hinzu komme ein zusätzliches Einsparungspotenzial von bis zu 20 Prozent. Die FOSS-Cloud lässt sich zur kompletten End-User-Services-Plattform mit Directory-, File-, Print- und Mail-Services ausbauen. Sie ist mehrsprachig, modular und vereinfacht die Administration.

FOSS-Group Goslar GmbH, D-Goslar

Kontakt: Paul Hiltmann, Telefon: +49-5321-7099877

E-Mail: info@foss-group.de,

Internet: www.foss-group.de

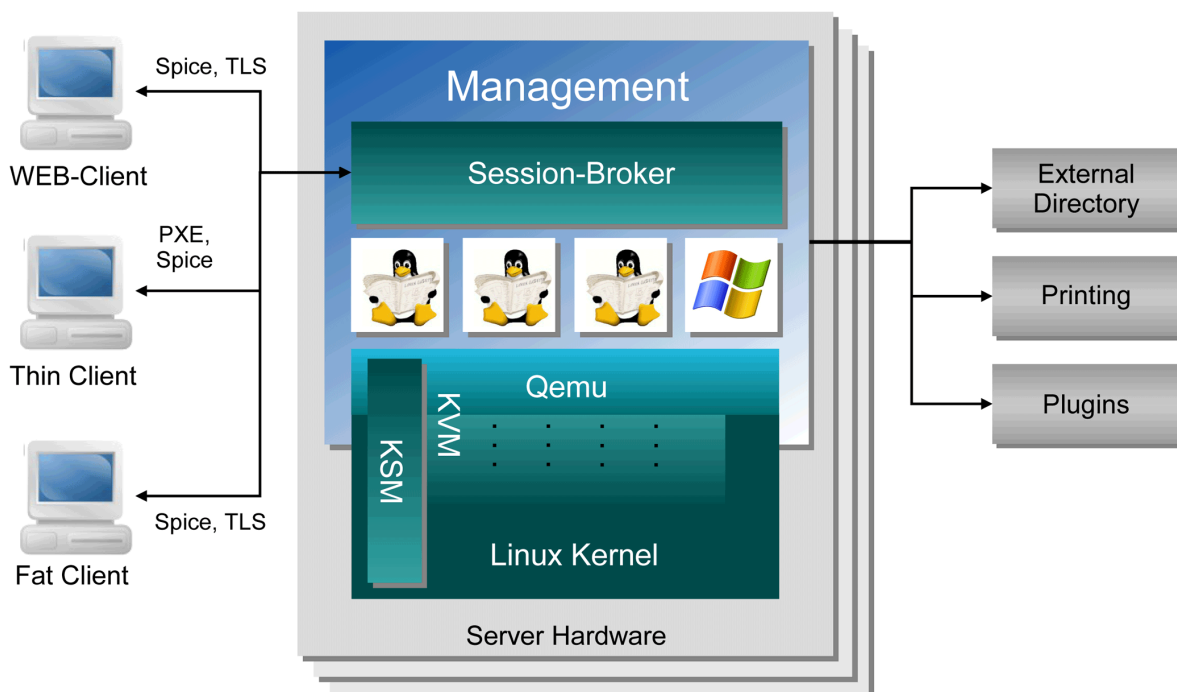


Abb. 3.: FOSS-Cloud

Fortschrittliches Betriebssystem

FreeBSD[®] ist ein fortschrittliches Betriebssystem für moderne Server, Desktops, Appliances und Embedded-Computerplattformen. Es blickt auf eine über 30-jährige Entwicklungsgeschichte zurück und wird von einem großen Team von Freiwilligen weiterentwickelt. FreeBSD ist die Basis für ein umfangreiches Ökosystem von spezialisierten Abkömmlingen. Dazu gehören zum Beispiel die Firewall pfSense, der PC-BSD-Desktop und die FreeNAS Storage Appliance. Das Betriebssystem bietet hochentwickelte Netzwerkfunktionen, außergewöhnliche Sicherheits-Features und sehr hohe Geschwindigkeit. Zum Einsatz kommt es bei einigen der größten und betriebsamsten Webseiten und ist in vielen Embedded Netzwerk- und Speicherlösungen enthalten. Die aktuelle Version FreeBSD 9.0 kann von „www.freebsd.org“ heruntergeladen werden.



FreeBSD

Kontakt: Dru Lavigne,

E-Mail: dru@freebsd.org, Internet: www.freebsd.org

Forth auf dem TI Launchpad Board

Wie sich Forth auf dem **TI Launchpad Board** nutzen lässt, erklären Mitglieder der Forth Gesellschaft e.V. auf dem LinuxTag 2012 in kleinen Workshops am Stand. Dieses sehr günstige Mikroprozessor Board besitzt eine USB-Schnittstelle und einen MSP430-Mikrokontroller. Es ist für unter fünf Euro erhältlich und für verschiedene Basteleien verwendbar. Gezeigt wird, wie das Board mit der Sprache Forth interaktiv programmiert werden kann. Weiterhin erhalten Interessierte Informationen über Open Source Forth-Projekte wie **GNU Forth**, **GLForth** (Forth unter Linux mit OpenGL-Schnittstelle zur Spieleprogrammierung) und **amForth** (Forth für die bekannten Arduino Boards). Auch ein selbstgebauter „**Pick'n'Place**“-Roboter mit Forth-Steuerung ist am Stand zu sehen. Er spielt Mühle oder andere Brettspiele und arbeitet mit einer fast magischen Greiffunktion.



Abb.4. : „Pick'n'Place“-Roboter

Forth Gesellschaft e.V.

Kontakt: Carsten Strotmann,

E-Mail: carsten@strotmann.de

Internet: www.forth-ev.de

Linux-Services zu Lande, zu Wasser und in der Luft

Besondere Herausforderungen auch in ungewöhnlichen Umgebungen zeichnen GONICUS aus. Dazu zählt neben dem klassischen Data-Center ebenso der Einsatz an Bord von Flugzeugen oder Kreuzfahrtschiffen. Neben dem Beratungs- und Implementierungsgeschäft stehen folgende Themen im Fokus: **Enterprise-Virtualisierung**, **VoIP-Integration** sowie skalierbares **Client- und System-Management**. Bei der Enterprise-Virtualisierung kann der Arnsberger Spezialist für Linux- und Open-Source-Software auf die Umsetzung der deutschlandweit ersten RHEV 3.0-Projekte als Red Hat-Partner verweisen. Auf dem Gebiet Voice over IP befasst sich GONICUS mit der Integration von Sprache als Software-Service in IT-Prozesse. Abgerundet wird das Angebotsspektrum durch zertifizierten Support, Wartung und Entwicklung.

GONICUS

GONICUS GmbH, D-59755 Arnsberg
Kontakt: Susanne Korb, Telefon: +49-2932-916140
E-Mail: korb@GONICUS.de
Internet: www.GONICUS.de

Bessere Benutzeroberfläche und neue Designs

Das neueste Release 5.0 der Groupware-Suite Horde wurde im Mai 2012 veröffentlicht und kommt mit einer deutlich verbesserten Benutzeroberfläche und neuen Designs. Nach der Fokussierung auf technische Verbesserungen und eine flexiblere Distribution sowie Installation in Horde 4.0 wartet die neue Version mit einer vereinheitlichten und modernisierten Oberfläche auf. Horde 5.0 bietet darüber hinaus weitere Verbesserungen bei der Unterstützung mobiler Browser von iPad, iPhone (Bild) oder Android-basierten Systemen und viele Detailverbesserungen in den einzelnen Groupware-Komponenten. Wichtigstes Ziel bei der Entwicklung des Horde-Frameworks sind solide, standardkonforme Applikationen. Ein Hauptaugenmerk wird auf die leichte Integration in bestehende Systeme gelegt. Dies habe Horde zur flexibelsten Open-Source-Groupware gemacht, so die Entwickler.



Abb.5. : Horde Groupware mit Mobil-Unterstützung

Horde

Kontakt: Jan Schneider,
E-Mail: jan@horde.org
Internet: www.horde.org

Open Source Cloud Computing auf dem MiniRZ

Wie bereits beim LinuxTag 2011 wird die inovex GmbH auch diesmal ihr „**MiniRZ**“ auf ihrem Stand im Einsatz haben. Dabei handelt es sich um ein voll funktionsfähiges, miniaturisiertes Rechenzentrum, mit dem das inovex-Team seine Expertise rund um das Thema „Open Source im Data Center“ live demonstriert. In diesem Jahr wird auf dem MiniRZ unter anderem das brandneue Ubuntu Release 12.04 vorgestellt inklusive der neuen Bare Metal-Lösung MaaS. Sie ermöglicht den automatisierten Rollout einer eigenen Cloud-Infrastruktur. Außerdem wird die OpenStack-Version Essex auf dem portablen Rechenzentrum ausgerollt, so dass aus dem Mini-Rechenzentrum eine MiniRZ Cloud wird. Anhand dieser Installation werden die Experten von inovex zeigen, welche Möglichkeiten eine Private Cloud bietet und wie sie im Detail funktioniert.

inovex GmbH, D-Pforzheim

Kontakt: Matthias Albert, Telefon: +49-173-3181022

E-Mail: info@inovex.de

Internet: www.inovex.de



Abb.6.: MiniRZ auf dem LinuxTag 2011

Hellfire 2012-05 und Preview auf Dragonfire

Auch zum LinuxTag 2012 bringt die Kanotix Community wieder ein Update mit: diesmal das **Release 2012-05** der derzeitigen Stable-Reihe Kanotix Hellfire, die Debian Squeeze basiert ist. Mit dabei sind ein 3.2er Kernel sowie aktuellere Versionen von Iceweasel, Icedove und Pidgin. Ebenfalls dabei ist die entsprechende LibreOffice-Version aus der 3.5-Reihe. Neben Kanotix Hellfire gibt es eine Vorschau auf den derzeitigen Entwicklungsstand vom Hellfire-Nachfolger **Kanotix Dragonfire**. Das „Drachenfeuer“ wird auf Debian 7 alias Wheezy basieren. Derzeit werden Live Images von Kanotix Dragonfire mit KDE 4.8 basierten Backports zum Testen angeboten. Falls sie rechtzeitig fertig wird, könnte die erstmalige Preview auf eine **Kanotix-Version mit LXDE** statt KDE als Standard-Desktopumgebung ein weiteres Highlight bilden.



Kanotix

Kontakt: Jörg Schirottke,

E-Mail: master@kanotix.com

Internet: www.kanotix.com

Zunehmende Stabilität und Performance

Seit nunmehr fast zwei Jahren gibt es The Document Foundation und die von ihr geförderte freie Office-Software **LibreOffice**. Nachdem das erste Jahr vor allem im Zeichen von Aufbau und Strukturierung stand, wurde Anfang 2012 einerseits die Gründung der Stiftung formell abgeschlossen, andererseits spielen sich auch die modernisierten und erneuerten Abläufe bei der Entwicklung der Software mehr und mehr ein – und ermöglichen so ein immer effizienteres Zusammenarbeiten. Das bedeutet gleichzeitig auch zunehmende Stabilität und Performance der Software, und damit die immer bessere Möglichkeit, schnell auf die Wünsche der Anwenderinnen und Anwender einzugehen. Gleichzeitig sind auch neue Ziele am Horizont sichtbar. Die Online-Version und die Portierung auf Android-basierte Tablets sind nur zwei der Projekte, die in Zukunft auf dem Plan stehen.



LibreOffice

Kontakt: Florian Effenberger, Telefon: +49-30 609856720
E-Mail: info@documentfoundation.org
Internet: www.documentfoundation.org

„Beta“-Prüfungen zu LPI Linux Essentials

Das Linux Professional Institute (LPI), Bronze-Partner des LinuxTag 2012, ruft Freiwillige dazu auf, an den ersten „Beta“-Prüfungen für die neue Zertifizierung Linux Essentials beim LinuxTag in Berlin teilzunehmen. Linux Essentials ist ein innovatives Programm, mit dessen Hilfe sich die Grundlagenkenntnisse in Linux und Open Source-Software prüfen lassen. Diese „Beta“-Prüfungen werden kostenlos angeboten. Bei jeder Sitzung ist die Anzahl der Plätze auf maximal zehn Teilnehmer begrenzt. Die Bearbeitung dauert höchstens zwei Stunden und besteht aus 80 Fragen. Zur Teilnahme ist eine Vorregistrierung unter „<http://lpievent.lpice.eu>“ erforderlich. Mehr Informationen zu LPI Linux Essentials finden sich im Web: „<http://www.lpice.eu/de/lpi-zertifizierungsinhalte/linux-essentials-lernziele.html>“.



Linux Professional Institute (LPI), D-Kassel

Kontakt: Klaus Behrla,
Telefon: +49-561-8070050
E-Mail: info@lpice.eu
Internet: www.lpice.eu

OpenSource basierte Zweifaktor-Authentisierung

LSE LinOTP ist eine OpenSource basierte Zweifaktor-Authentisierungslösung. Dank ihres modularen und herstellerunabhängigen Designs unterstützt sie Token beliebiger Hersteller zur Authentisierung mit Einmal-Passwörtern. Basierend auf Linux und offenen Standards ist LinOTP flexibel und hoch skalierbar und für den Einsatz im kleinen Umfeld bis hin zu Konzernen sowie Internet- und Application Service Providern geeignet. Dies zeigt sich auch in der kürzlich veröffentlichten Appliance, die auf dem LinuxTag 2012 zu sehen sein wird. LinOTP werde in Zukunft das Thema Identitätsnachweis noch breiter abdecken und weitere Faktoren für eine starke Authentisierung unterstützen, betont der Aussteller. So würden neben dem Identitätsnachweis mittels Smartcard auch RFID, Near Field Communication und biometrische Verfahren auf der Roadmap stehen.

LSE Leading Security Experts GmbH, D-Darmstadt

Kontakt: Cornelius Kölbl,

Telefon: +49-6151-90670

E-Mail: cornelius.koelbel@lsexperts.de,

Internet: www.lsexperts.de

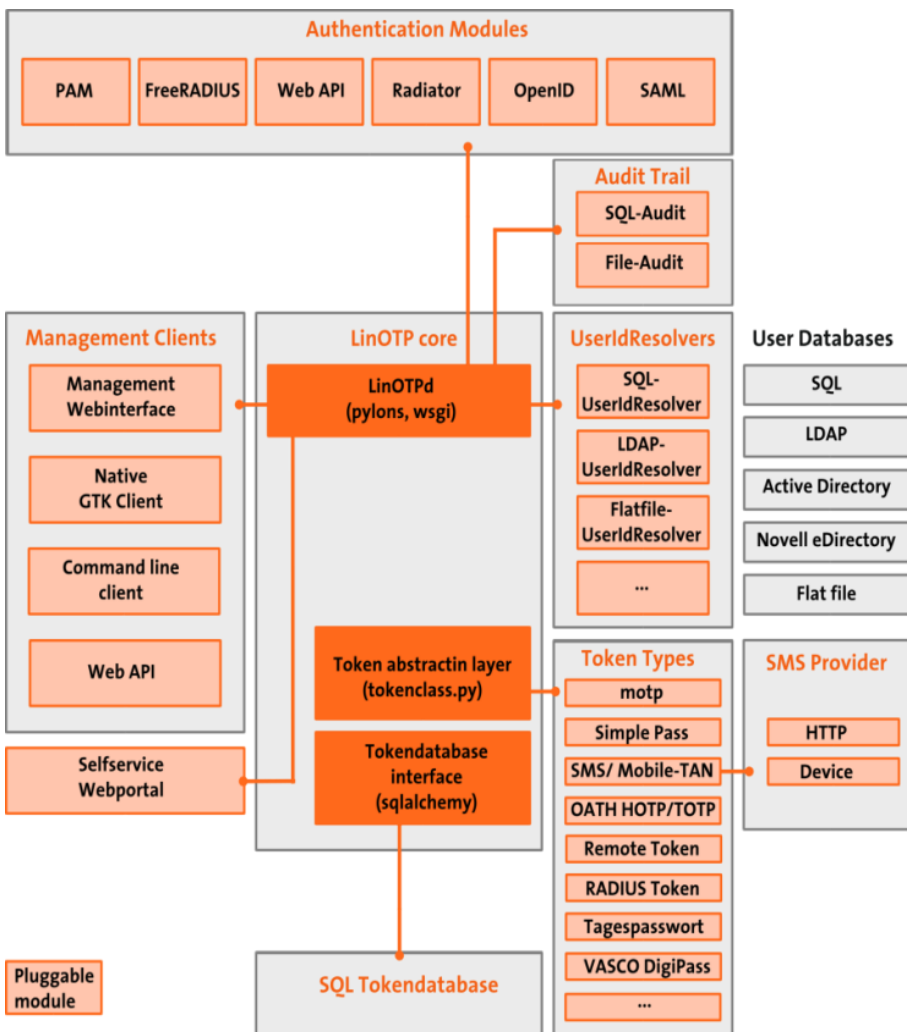


Abb. 7. : Modulare Architektur von LinOTP

Tux als Quizmaster

Am Stand von **m23**, dem Software-Verteilungssystem für Linux, wird Tux persönlich zugegen sein. Als Quizmaster befragt er die Besucher in einem lustigen und unterhaltsamen Quiz zu Linux, der Welt der Computer und auch zur vorgestellten Software. Für erfolgreiche Teilnehmer hält Tux kleine Überraschungen bereit. Auf einer Eisscholle wacht ein weiterer Pinguin über eine Losbox – und am Abend jedes Messtages entscheidet das Los über den Gewinner eines geekigen T-Shirts. Zudem gibt es am Stand vielfältige Informationen: Ein dreidimensionales Schaubild erläutert bildhaft die Funktionen der Software, Mitglieder des m23-Teams demonstrieren das Programm und beantworten Nutzerfragen. Außerdem können Standbesucher Infomaterialien zum späteren Lesen mitnehmen.

m23 Softwareverteilung

Kontakt: Hauke Goos-Habermann,
E-Mail: hhabermann@pc-kiel.de
Internet: www.m23.sourceforge.net

Microsoft: „We have changed“

23, 300.000 & 3 – auf diese Kurzformel lässt sich das LinuxTag-Engagement von Microsoft bringen. Drei Zahlen und dazu drei Antworten: 23 der 25 am häufigsten heruntergeladenen OSS-Projekte laufen auf Windows. Die Microsoft Open Source-Plattform CodePlex verzeichnet mehr als 300.000 registrierte Benutzer. Und Microsoft sponsert zum dritten Mal den LinuxTag mit einer Blogger Lounge vor Ort, um die Brücke zur OSS Community zu schlagen. In seiner diesjährigen Keynote will James Utzschneider, General Manager Open Source bei Microsoft, einmal mehr zeigen, dass sich das Unternehmen geändert hat und offener geworden ist – ganz nach dem Motto: **„We have changed“**. Microsoft setze auf Zusammenarbeit mit Standardisierungsgremien, Open Source Communities sowie auf Interoperabilität und Offenheit der Systeme. Detaillierte Informationen dazu finden sich im Internet: www.microsoft.com/germany/interop/openness/default.aspx.

Microsoft Deutschland GmbH, D-München

Kontakt: Andreas Urban,
E-Mail: andreas.urban@microsoft.com
Internet: microsoft.com/Germany

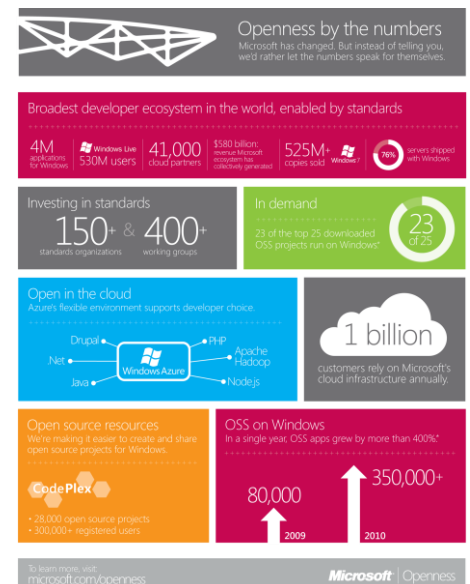


Abb. 8.:

Engagement im Bereich Open Source

BarCamp für Linux/OSS-Anwender und –Admins

Das **RootCamp Berlin** ist die erste Unconference speziell für Linux- und Open Source Software-Anwender sowie -Administratoren. Dabei werden alle Inhalte wie Diskussionen und Präsentationen von den Teilnehmern des Camps selbst gestaltet. Die Organisation des themenspezifischen BarCamps ist initial durch den in Nürnberg ansässigen Open Source-Dienstleister NETWAYS GmbH erfolgt und wird durch Ehrenamtliche und Sponsoren tatkräftig unterstützt und vorangetrieben. Jeder, der sich einbringen möchte, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Für das RootCamp wird es verschiedene Tickets geben. Sie ermöglichen zum Beispiel die Teilnahme am Freitag, 25.05., und am Samstag für 27 Euro oder nur am Samstag, 26.05., für 16 Euro und beinhalten auch den vergünstigten Eintritt zum LinuxTag 2012. Die Anmeldung erfolgt über eine Voranmeldung auf der Webseite „<http://rootcamp.mixxt.de>“. Hier sind auch alle weiterführenden Informationen zum RootCamp Berlin zu finden.



NETWAYS GmbH, D-Nürnberg

Kontakt: Eva Häusler, Telefon: +49-911-928850

E-Mail: events@netways.de

Internet: www.netways.de

Erfolgreich mit Open Source – Jetzt mitmachen

open it berlin als Dachmarke für das Handlungsfeld Open Source / Open Standards bietet mit „www.open-it-berlin.de“ jedem Berliner Open Source-Akteur die Gelegenheit, sich und seine Lösungen zu präsentieren, Aktivitäten zu bündeln und seine Sichtbarkeit zu erhöhen. Für Ende Sommer 2012 hat open it berlin eine passende Best Practice-Broschüre geplant. Noch werden Erfolgsgeschichten dafür gesucht. Wer mitmachen will, einfach unter „www.open-it-berlin.de“ als Akteur registrieren und Erfolgsgeschichte online stellen. Die besten kommen in die Broschüre. **Erfolgsgeschichten live** gibt es auf dem LinuxTag 2012 am 23. Mai ab 14 Uhr in der Open Source-Arena. Hier präsentieren das öffentlich geförderte Netzwerk open source berlin und open it berlin unter dem Titel „Problem gelöst! Dank Freier Software.“ spannende Erfolgsgeschichten aus verschiedenen Berliner Open Source-Unternehmen.



open it berlin

Kontakt: Michael Stamm, Telefon: +49-30-46302414

E-Mail: stamm@tsb-berlin.de

Internet: www.open-it-berlin.de

Versammlungen professionell steuern

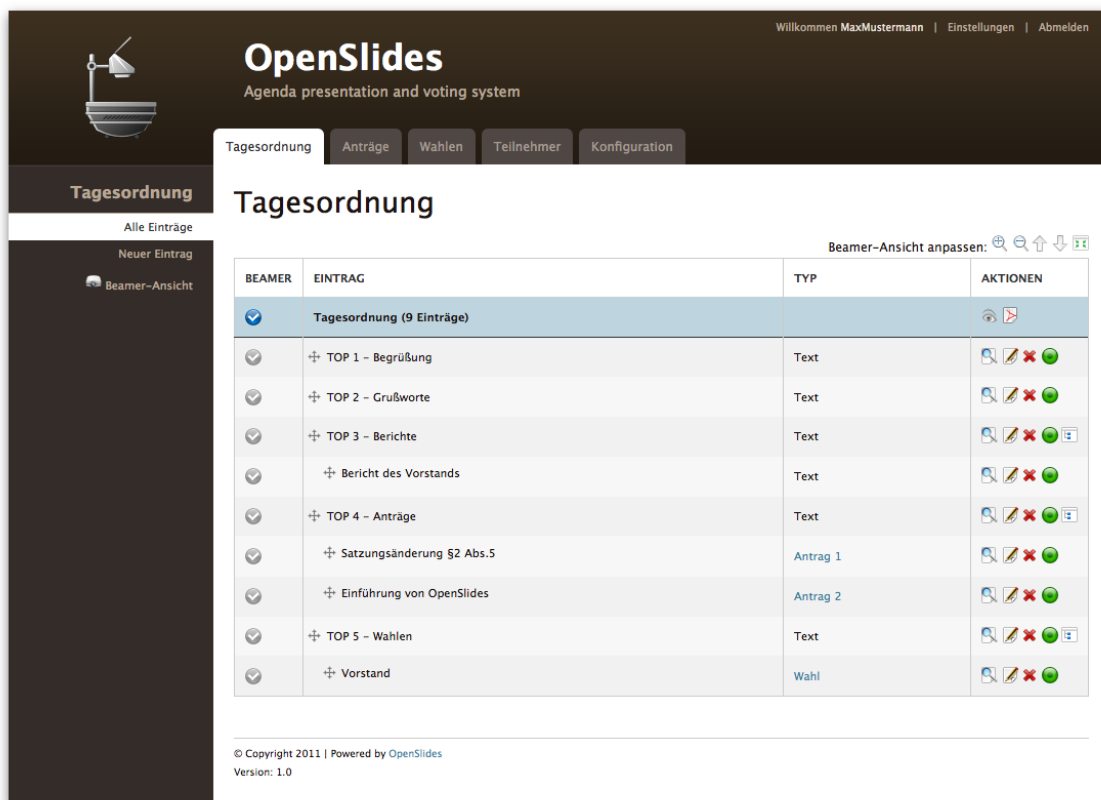
OpenSlides ist ein freies, webbasiertes Präsentationssystem zur professionellen Darstellung und Steuerung von Tagesordnung (Bild), Anträgen und Wahlen einer Veranstaltung. Der entscheidende Vorteil gegenüber herkömmlichen Office-Präsentations-Systemen: Die Versammlungsleitung steuert und bearbeitet alle Inhalte interaktiv über ein Redaktionssystem im Browser. Der Präsentationsmodus auf dem Beamer muss dafür nicht verlassen werden. Eine große Stärke der Software ist das Erhöhen von Interaktivität und Transparenz durch Einbeziehen der anwesenden Teilnehmer: Jeder Veranstaltungsteilnehmer kann sich mit seinem Mobilgerät bei OpenSlides anmelden und beispielsweise Anträge, Wahlergebnisse oder die aktuelle Tagesordnung nachlesen. Download und weitere Informationen auf der offiziellen Website „www.openslides.org“.

OpenSlides

Kontakt: Emanuel Schütze, Telefon: +49-541-335083746

E-Mail: emanuel.schuetze@intevation.de

Internet: www.openslides.org



The screenshot shows the OpenSlides web interface. At the top, there is a navigation bar with the OpenSlides logo and the text "Agenda presentation and voting system". The user is logged in as "MaxMustermann". The main content area is titled "Tagesordnung" and contains a table of agenda items. The table has four columns: BEAMER, EINTRAG, TYP, and AKTIONEN. The items are listed in a table with various icons for actions like edit, delete, and refresh.

BEAMER	EINTRAG	TYP	AKTIONEN
<input checked="" type="checkbox"/>	Tagesordnung (9 Einträge)		
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 1 - Begrüßung	Text	
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 2 - Grußworte	Text	
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 3 - Berichte	Text	
<input checked="" type="checkbox"/>	+ Bericht des Vorstands	Text	
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 4 - Anträge	Text	
<input checked="" type="checkbox"/>	+ Satzungsänderung §2 Abs.5	Antrag 1	
<input checked="" type="checkbox"/>	+ Einführung von OpenSlides	Antrag 2	
<input checked="" type="checkbox"/>	+ TOP 5 - Wahlen	Text	
<input checked="" type="checkbox"/>	+ Vorstand	Wahl	

© Copyright 2011 | Powered by OpenSlides
Version: 1.0

Abb.9.: Screenshot Tagesordnung

Gebündeltes Open Source Know-how

Auch in diesem Jahr ist das Netzwerk open source berlin wieder als Aussteller auf dem LinuxTag dabei. Mit seinen Partnern akquinet tech@spree GmbH, run Software-Werkstatt GmbH, science + computing ag, SerNet GmbH, tarent solutions GmbH und der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH als Netzwerkmanager verbindet das Netzwerk **Berliner Innovation und gebündeltes Open Source Know-how**. Die Netzwerkpartner sind Spezialisten auf ihrem Gebiet und gemeinsam optimaler Ansprechpartner für große Projekte im Bereich Open Source Software. Mit der Veranstaltungsreihe meet & greet mit open source berlin werden Interessierte aus Politik, öffentlicher Verwaltung und Unternehmen zu aktuellen Open Source-Themen informiert. open source berlin wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) aus Bundes- und Landesmitteln gefördert und ist offen für neue Partner.

open source berlin

Kontakt: Wendi Wüstemann, Telefon: +49-30-46302499

E-Mail: wuestemann@tsb-berlin.de,

Internet: www.opensourceberlin.de



open source
berlin

Aktuelle Desktops

Community-Mitglieder von openSUSE stellen auf dem LinuxTag 2012 einen Preview auf die kommende **Version 12.2** vor. Es werden unter anderem die Tablet-Oberfläche KDE Plasma Active sowie das neue GNOME 3.4 gezeigt. Weitere aktuelle Linux-Software wird ebenfalls vorgeführt. Weiterhin können sich die Messebesucher über die Entwicklung von Tools informieren. Das betrifft beispielsweise den **Open Build Service** (Paketieren von 27 Linux-Distributionen), **Studio** (Bau Dein eigenes OS im Browser) und **Tumbleweed** („Rolling Release“ für openSUSE). – openSUSE ist eine globale Community, die die Verbreitung von Linux fördert und Linux weiterentwickelt. Interessierte sind eingeladen, die Distribution und Tools zu benutzen, sie zu erweitern und vor allem Teil der Community zu werden.

openSUSE

Kontakt: Jos Poortvliet, Telefon: +49-173-5876834

E-Mail: jos@opensuse.org

Internet: www.opensuse.org



Abb. 10.: openSUSE-Konferenz 2011

Individuelle Kommunikationslösung

Open-Xchange liefert Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Behörden skalierbare und integrierte E-Mail- und Collaboration-Lösungen auf Basis von Open Source. Die Software verbindet E-Mail, Termin- (Bild), Kontakt- und Aufgabenverwaltung mit einer intelligenten Dokumentenverwaltung in einer integrierten Anwendung. Dank entsprechender Erweiterungen haben Open-Xchange-Nutzer jederzeit, überall und mit nahezu jedem mobilen Endgerät Zugriff auf ihre Daten. Auf dem LinuxTag 2012 zeigt das Unternehmen seine **Open-Xchange Server Edition**. Sie richtet sich an mittelständische und große Organisationen, die eine individuelle Kommunikationslösung benötigen. Daneben präsentiert der Aussteller seine **Open-Xchange Advanced Server Edition**, eine „schlüsselfertige“ und kostengünstige Komplettlösung für kleine und mittelständische Unternehmen.

Open-Xchange AG, D-Nürnberg

Kontakt: Christian Egle,

Telefon: +49-9123-9996520

E-Mail: ce@frische-fische.com,

Internet: www.open-xchange.de

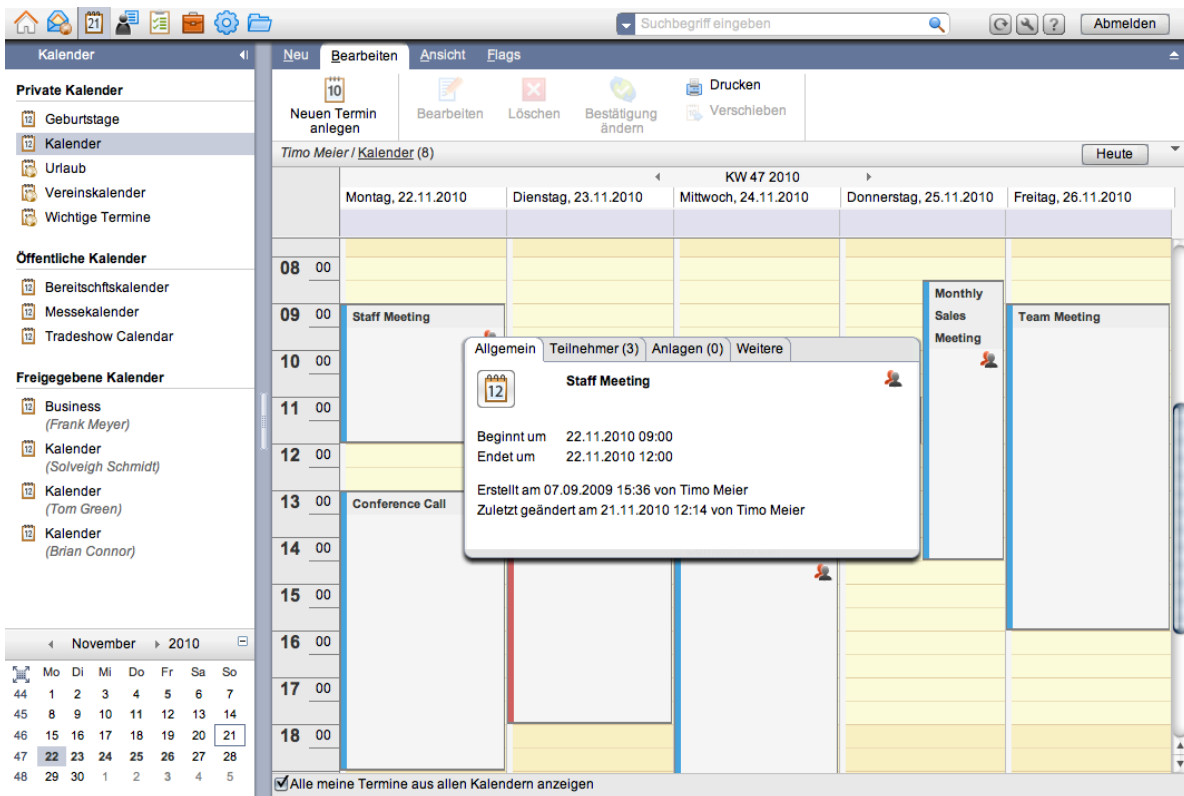


Abb. 11.: Open-Xchange-Kalender

Oracle Linux 6 und Solaris 11 sowie MySQL

Der Software-Hersteller ist auf dem LinuxTag 2012 mit dem Oracle Technology Network (OTN) als Bronze-Sponsor vertreten. Auf dem Messestand zeigen Experten unter anderem folgende Produkte: Die Betriebssysteme Oracle Linux 6 und Oracle Solaris 11 sowie die Datenbank MySQL. **Oracle Linux** ist ein innovatives, zuverlässiges und leistungsstarkes Linux, das für Oracle-Produkte optimiert ist. **Oracle Solaris 11** erfüllt alle Anforderungen an Sicherheit, Leistungsfähigkeit und Skalierbarkeit für Kunden, die Unternehmensanwendungen in privaten, hybriden und Public Clouds betreiben wollen. Die **MySQL**-Datenbank zeichnet sich in ihrer nächsten Version 5.6 besonders durch bessere Skalierbarkeit sowie höhere Leistung und Flexibilität aus. Oracle beteiligt sich darüber hinaus am Vortragsprogramm und ist dort mit Sprechern zu den Themen Btrfs- und OCFS2-Dateisystem vertreten.

ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG, D-München
 E-Mail: info_de@oracle.com
 Internet: www.oracle.com/de



Hackerbrause – kurz & geek

Der O'Reilly Verlag ist die deutsche Niederlassung des internationalen Verlages O'Reilly Media, Inc., der sich seit Jahrzehnten mit Open Source-Technologien befasst. Die Autoren sind Teil der verschiedenen Entwickler- und Nutzer-Communities und verfügen über hohes Praxiswissen. Aktuelle Schwerpunktthemen der Fachbücher sind die **Programmierung von Software, Websites und mobilen Anwendungen, Betriebssysteme, Netzwerke, digitale Fotografie und Social Media**. Im Bereich „Sysad und Netzwerke“ wurden unter anderem Bücher zu Hochverfügbarkeit, Computerforensik und Virtualisierung veröffentlicht. Und: O'Reilly hat ein Herz für Geeks und Bastler. Neben einem Arduino-/Elektronikprogramm erschienen „Kochen für Geeks“ und „Hackerbrause – kurz & geek“

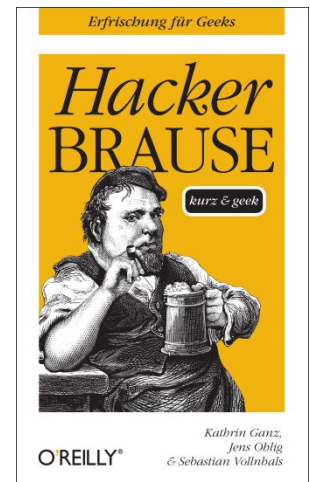


Abb. 12.: Hackerbrause – kurz & geek

O'Reilly Verlag GmbH & Co. KG, D-Köln

Kontakt: Corina Pahrman, Telefon: +49-221-97316021

E-Mail: corina@oreilly.de

Internet: www.oreilly.de

Preisverleihung Baden-Württemberg Goes Mobile Award

Im Februar wurden im Rahmen des Wettbewerbs „**Baden-Württemberg Goes Mobile**“ sieben Entwickler in fünf Kategorien für ihre mobilen Projektideen ausgezeichnet. Im Zeitraum von Februar bis Mai 2012 setzen sie ihre Ideen um. Dabei stehen ihnen Mentoren aus der Industrie zur Seite. Ziel ist, dass bis Mai eine Beta-Version oder ein Release Candidate vorliegt. Die Entwickler, die ihr Projekt bis Anfang Mai erfolgreich abschließen, werden auf dem LinuxTag 2012 prämiert. Außerdem kann das Publikum einen „Gewinner of the Day“ wählen. Die Veranstaltung beginnt am 25. Mai um 11.45 Uhr in der Open Source Arena. Zuerst stehen die Gewinner-Pitches und Urkundenübergabe auf dem Programm, danach das Voting und anschließend die Ernennung des „Winner of the Day“. Wettbewerb sowie Preisverleihung werden von der MFG Baden-Württemberg mbH in Kooperation mit dem Open Source Business Alliance e.V. organisiert.



**BADEN-WÜRTTEMBERG
GOES MOBILE**

OSB Alliance – Open Source Business Alliance e.V., D-Stuttgart

Kontakt: Alexandra Rudl, Telefon: +49-711-90715365

E-Mail: rudl@osb-alliance.com,
Internet: www.bw-goes-mobile.mfg.de

Neuigkeiten zu PTXdist und Barebox

Pengutronix bietet professionelle Dienstleistungen rund um den Einsatz von Linux für Industrieanwendungen. Auf dem LinuxTag 2012 lädt die Hildesheimer Firma Interessierte ein, sich bei Tee und Kaffee über einige ihrer Open Source-Projekte aus dem Embedded Linux-Bereich zu informieren (Bild). Zum Beispiel über das **Buildsystem PTXdist** und den **Bootloader Barebox** (ehemals U-Boot v2). Ausführliche Informationen und Workshops gibt es auch zu den kürzlich aktualisierten **OSELAS Community Board Support Packages**, zum Beispiel für die populären Mini2440 und Mini6410 Boards von FriendlyARM. An eher fortgeschrittene Entwickler richten sich **Treiber Hacking Sessions**, **Diskussionen zum Thema Linux Mainlining** sowie die Vorstellung des Projektes **send-patches.org**, das sich eine stärkere Vernetzung der verschiedenen Embedded Linux Buildsysteme und Patch-Stacks zum Ziel gesetzt hat.

Pengutronix e.K., D-Hildesheim
Kontakt: Bjørn Bürger, Telefon: +49-5121-2069175002
E-Mail: sales@pengutronix.de
Internet: www.pengutronix.de

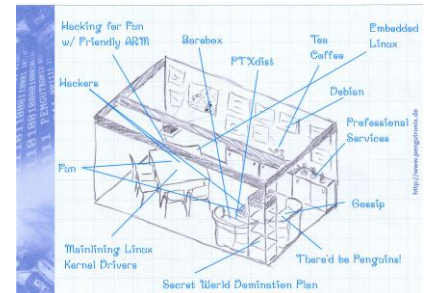


Abb. 13. : Pengutronix auf dem LinuxTag

Ausbildung von Systemadministratoren

ProfitBricks – ein IaaS-Anbieter mit Sitz in Berlin – hat einen großen Bedarf an Systemadministratoren. In der kürzlich gegründeten **ProfitBricks Academy** bietet das Unternehmen qualifizierten Trainees eine kostenlose, sechsmonatige Intensiv-Weiterbildung zum Linux-Systemadministrator. Vermittelt werden unter anderem umfassende Kenntnisse in der System-, Netzwerk- und Storage-Administration für alle Anforderungen in komplexen, virtualisierten Cloud-Rechenzentren. Im Rahmen der Weiterbildung bietet die ProfitBricks Academy die Möglichkeit, anerkannte Zertifizierungen abzulegen, beispielsweise Linux LPIC-2, Juniper und JNCIS-SP. Zudem erhalten die Absolventen dieser hochwertigen Ausbildung einen finanziellen Ausgleich.

ProfitBricks GmbH, D-Berlin

Kontakt: Katrin Stranz, Telefon: +49-30-609856991207

E-Mail: katrin.stranz@profitbricks.com,

Internet: www.profitbricks-academy.com



Strukturierte Inhalte

Unter dem Namen **ScientificCMS** entwickelt ein Team der Universität Bremen, unterstützt vom Sonderforschungsbereich 597 „Staatlichkeit im Wandel“ und vom Institut für Arbeit und Wirtschaft (IAW), eine Content Management-Plattform. Sie berücksichtigt besonders die speziellen Anforderungen von wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen (Bild). Der Ansatz von ScientificCMS lässt sich am besten mit „Manage Your Content NOT Your Pages“ beschreiben. Dabei werden die Informationen nicht als Webseiten verwaltet, sondern in nach Inhaltstyp strukturierter Form, den „Content Items“, gespeichert. Die Aufbereitung und Erschließung dieser Informationen erfolgt über Kategoriensysteme. Die Webseiten werden aus den „Content Items“ und dem Kategoriensystem regelbasiert und programmgesteuert von ScientificCMS zusammengestellt. Für die einzelnen Anforderungen wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen gibt es jeweils Module, die sich zu einem „ready to use“-System zusammenstellen und installieren lassen.

ScientificCMS

Kontakt: Jens Pelzetter, E-Mail: jens.pelzetter@uni-bremen.de

Internet: www.scientificcms.org

The screenshot shows the ScientificCMS interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Vorschau', 'Content center', 'Mein Portal', 'Hilfe', and 'Abmelden'. Below this, the breadcrumb trail reads: 'Content center > Content section: content > FE Qualifikationsforschung > Dokument: Qualifikationsforschung und Kompetenzerwerb (de)'. The main title of the document is 'Qualifikationsforschung und Kompetenzerwerb'. Below the title, there are tabs for 'Zusammenfassung', 'Verfassen', 'Sprachen', 'Arbeitsablauf', 'Veröffentlichen', and 'Historie'. On the left side, there is a sidebar with 'Authoring steps' and 'Basiseigenschaften' (Main text, Assign categories, Attach files, Add further links, Add image, Add supplementary notes). The main content area displays the following information:

Name: fequa
Titel: Qualifikationsforschung und Kompetenzerwerb
Beschreibung (Lead Text): Der Schwerpunkt der Forschungseinheit Qualifikationsforschung und Kompetenzerwerb liegt bei der Untersuchung wie auch wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation in den Bereichen Arbeitsmarkt- und Berufsbildungsforschung.
Edit

Note	Date	By
	21.03.2011	Jörg Sommer

Kontakt
Gerlinde Hammer
Tel.: +49 421 218-61711
Irena Medjedovic
Tel.: +49 421 218-61714

Die Räumlichkeiten der Forschungseinheit Qualifikationsforschung und Kompetenzerwerb befinden sich in der Wilhelm-Herbst-Str. 7, 28359 Bremen

Abb. 14.: ScientificCMS Screenshot

Bauprozess per Beamer verfolgen

Das Projekt siduction veranstaltet auf dem LinuxTag 2012 am Freitagabend (25.05.12) eine Release-Party. Dort findet ein **siduction Release** mit dem neuen Desktop Environment Razor-Qt statt. Das Release wird während der kleinen Party gebaut und auf die Spiegelserver hochgeladen. Die Teilnehmer können den Bauprozess per Beamer verfolgen. Razor-Qt ist eine noch sehr junge Desktop-Umgebung. Sie basiert auf dem Qt-Framework und besitzt einen sehr kleinen Fußabdruck, vergleichbar mit LXDE. Das Standteam will mit dem Development Release diese Desktop-Umgebung bekannter machen und fördern, um sie dann schnell in den offiziellen Release-Plan als vollwertiges siduction Release neben den bereits jetzt veröffentlichten KDE SC, XFCE und LXDE aufzunehmen. Ziel ist es, Nutzern einen leichtgewichtigen Desktop zu bieten, der nicht auf dem GTK-Framework basiert.

siduction

Kontakt: Ferdinand Thommes, E-Mail: devil@siduction.org

Internet: www.siduction.org



Interaktiver Funkstreifenwagen

Für den Zentraldienst der Polizei Brandenburg hat die tarent solutions GmbH die **zentrale Komponente** eines „interaktiven Funkstreifenwagens“ entwickelt. Name des vollständig mit OpenSource-Komponenten erarbeiteten Projekts: Polizeiliches, automobilgestütztes, ressourcensteuerndes IT-System, kurz PolarIS (Bild). Die Vorteile: Die Arbeit mit den immer zahlreicheren elektronischen Komponenten im Polizeiwagen wird stark erleichtert, der Polizeibeamte erheblich entlastet und die Sicherheit beim Einsatz maßgeblich erhöht. Alle Funktionen sind über einen berührungsempfindlichen Bildschirm erreichbar. PolarIS dient auch der Koordinierung von Einsätzen, der Bereitstellung von ortsbezogenen Informationen für die Einsatzfahrzeuge und der Visualisierung der geografischen Standorte aller Wagen. Technisch besteht das System aus zentralen Serversystemen in der Leitstelle sowie den in den Einsatzfahrzeugen installierten Kleincomputern.

tarent AG / tarent solutions GmbH, D-Berlin

Kontakt: Thomas Haase, Telefon: +49-30-3187969999

E-Mail: t.haase@tarent.de

Internet: www.tarent.de

System - Infrastruktur → tarent solutions

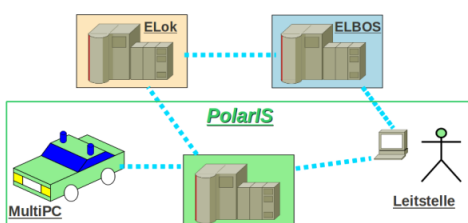


Abb. 15.: PolarIS

Ubuntu Advantage – Enterprise-Leistungen für Unternehmen

Die in Bielefeld ansässige teuto.net Netzdienste GmbH präsentiert auf dem LinuxTag 2012 zusammen mit der primeLine Solutions GmbH aus Bad Oeynhausen **Ubuntu Advantage** sowie vorkonfigurierte **Server und Desktops mit Ubuntu Linux**. Ubuntu Advantage bietet Unternehmen qualifizierten und verlässlichen Support, Zugriff auf die Canonical Knowledgebase und beinhaltet das Ubuntu Assurance-Rechtsschutzprogramm. Zusätzlich dazu erhalten Kunden die Management- und Monitoring-Lösung Landscape zur Verwaltung ihrer Systeme. Canonical schließt so mit dem Ubuntu Advantage-Programm die Servicelücke für Unternehmen beim Einsatz von Ubuntu. teuto.net als erster Ubuntu Reseller-Partner in Deutschland leistet den Support dabei im eigenen Haus.

teuto.net Netzdienste GmbH, D-Bielefeld
Kontakt: Oliver Dirker, Telefon: +49-521-966860
E-Mail: od@teuto.net
Internet: www.teuto.net



Sponsoring von Server-Hardware

Anlässlich des LinuxTag 2012 sponsert die Thomas-Krenn.AG **Server-Hardware im Wert von über 2.500 Euro** zur Erneuerung der Infrastruktur für das Community-Projekt „ubuntuusers.de“. Damit baut das Unternehmen aus Freyung seine bisherige Open Source-Förderung noch weiter aus und eine unabhängige vierköpfige Jury wählt ab sofort alle drei Monate neue Projekte zur Förderung aus. Das Budget stellt Thomas Krenn über das neue Feedback-Programm „thomas-krenn.mysuggest.com“ bereit. Darüber hinaus können sich Open Source-Projekte beim LinuxTag in Berlin einen von acht Low Energy Servern sichern. Diese Aktion ist eine Kooperation mit dem Linuxhotel sowie mit NETWAYS und Univention und soll ein aktives Zeichen zur Unterstützung von Open Source setzen.

Thomas-Krenn.AG, D-Freyung
Kontakt: Werner Fischer, Telefon: +49-8551-9150241
E-Mail: open-source-sponsorship@thomas-krenn.com
Internet: www.thomas-krenn.com

Thomas-Krenn.AG[®]

Die Server-Experten



Projekte und Anwender treffen sich in der Lounge

Das Betriebssystem Ubuntu wurde erstmals 2004 veröffentlicht und fokussiert sich von Anfang an auf den Endanwender. Das Projekt habe sich schon immer so verstanden, dass es hierbei nicht nur um eine Technik und ein Betriebssystem geht, sondern auch um eine Philosophie, die ein respektvolles menschliches Miteinander beinhaltet, betont das Messeteam. Auf dem diesjährigen LinuxTag trifft sich die Ubuntu Community in einer **Lounge-Atmosphäre**. Das betrifft einerseits die einzelnen Projekte rund um Ubuntu aus dem deutschsprachigen Raum, die sich im persönlichen Gespräch vorstellen. Andererseits berichten Anwender über ihre vielfältigen Erfahrungen mit Ubuntu. Ein weiteres Thema stellt die neue Long Term Support-Version von Ubuntu dar, die im April unter dem Namen „Precise Pangolin“ erschienen ist. Damit bekommen sowohl Endanwender wie auch Firmen einen fünfjährigen Desktop-Support zugesichert.

Ubuntu Community

Kontakt: Torsten Franz, E-Mail: torsten.franz@ubuntu.com

Internet: www.ubuntuusers.de



UCS und UCS@school mit zahlreichen neuen Funktionen

Der Bremer Hersteller von integrierten Open Source-Infrastruktur-Produkten zeigt auf dem LinuxTag, wie User mit **Univention Corporate Server (UCS)** im Unternehmens-Netzwerk und in der Cloud betriebene IT-Services – wie Identity- und Access-Management – miteinander verbinden und zentral verwalten können (Bild). Dazu präsentiert Univention in UCS integrierte **Active Directory Services** auf Basis der Software Samba 4. Damit lassen sich beispielsweise Windows 7 Clients nahtlos in eine Open Source-Infrastruktur einfügen. Weiterhin stellt der Software-Hersteller in UCS integrierte Dienste für das **Virtualisierungsmanagement** vor. Den dritten Schwerpunkt am Univention-Stand bildet die neue Version von **UCS@school**, der IT-Komplettlösung für Schulen und Schulträger, mit zahlreichen neuen Funktionen und Detailverbesserungen.

Univention GmbH, D-Bremen

Kontakt: Silvia Frank, Telefon: +49-421-2223227

E-Mail: frank@univention.de, Internet: www.univention.de

UCS domain model - Mixed cloud

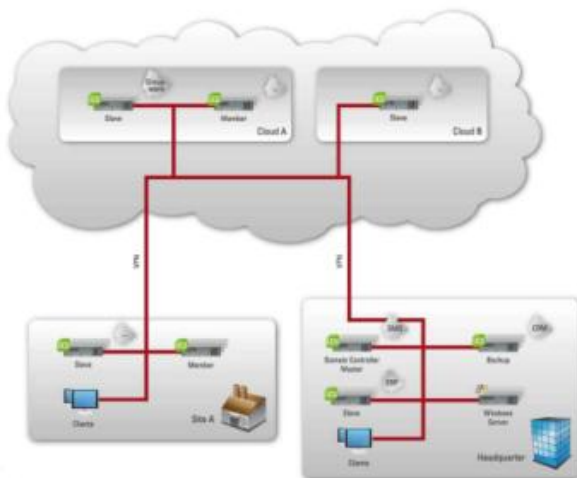


Abb. 16: Univention Corporate Server UCS

Führungskräfte für Märkte und Aufgaben von morgen

Wer in seinem Job oder mit dem eigenen Unternehmen vorankommen will, sollte die richtigen Kompetenzen besitzen, die richtigen Leute kennen und einen richtigen Titel haben. Der MBA-Studiengang mit der Vertiefungsrichtung Informationstechnologie „**MBA InfoTech**“ an der Universität Potsdam ist eine Antwort auf den wachsenden Bedarf an Führungskräften in technologieorientierten Branchen. Der postgraduale berufsbegleitende Studiengang eröffnet neue Karrierechancen für Fach- und Führungskräfte in der IT-Branche. Über die Studieninhalte können sich interessierte Besucher am LinuxTag-Stand von UP Transfer informieren. Am Samstag, 26.05.12, hält Roya Madani, Studiengangleitung, einen interessanten Vortrag über den innovativen MBA-Studiengang.

UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam, D-Potsdam

Kontakt: Roya Madani, Telefon: +49-331-9774549

E-Mail: roya.madani@uni-potsdam.de

Internet: www.mba-potsdam.de

